

# Körperliche Nähe zu SchülerInnen in der Grundschule

**Beitrag von „Krabappel“ vom 21. Dezember 2018 15:39**

## Zitat von Auct

Zum Anderen ... Du schreibst von "eigenen Grenzen".

Vielleicht ist DAS das Problem. - Was sind denn bitte "eigene Grenzen"? Wo ist da der Konsens? Kann es überhaupt einen geben?

Jeder Mensch hat ja andere Grenzen und viele Menschen, insbesondere in sozialen und helfenden Berufen, setzen zu wenig Grenzen...

Es ging hier zunächst mal um die Bandbreite von komplett verweigern von Körperkontakt über Überdenrückenstreicheln, bis hin zu Aufdenschoßnehmen von Kindern. Derlei physische Nähe hast du mitverantwortlich gemacht, für die von dir beobachtete Unselbständigkeit von Oberstufenschülern.

Ich sehe da aber gar keinen Zusammenhang, wenn Kinder Nähe einfordern, brauchen sie sie auch. Aber was der einzelne Erwachsene zulässt, ist dessen eigene Entscheidung. Wenn die TE also fragt: ... die Mädels drücken mich zum Abschied, darf ich das? Würde ich ganz klar: "ja, wenn es dich nicht stört", antworten. Auf den Arm nehmen und herumwirbeln fände ich jetzt unangemessen, aber auf die Idee würde wohl niemand kommen. So'n sozialen Grundkonsens gibt's ja schon...

Burnout ist noch etwas komplexer.